

Zwischen gesellschaftlichen Erwartungen und eigenen Möglichkeiten: Zehn Thesen zur Zukunft der Weiterbildung



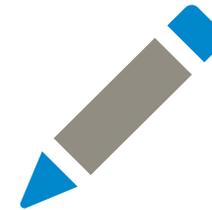
Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen

Dr. Peter Brandt
Regionalkonferenz
2. November 2023



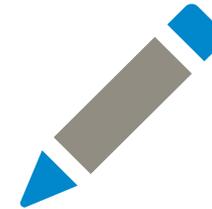
- Gesellschaftliche Erwartungen an Weiterbildung am Beispiel aktueller Strategieentwürfe
- Aktuelle eigene Möglichkeiten der Weiterbildung
- 10 Thesen zur Zukunft der Weiterbildung
- Ausblick





- „Jahrzehnt der Weiterbildung“
- „Kultur der WB stärken“
- WB-Teilnahme 65% in 2030 (2019 / 2022)

BMBF 2022a



- „increasing the NWS‘ ambition“ (April 2021)



- „gleichberechtigte Säule“
- „Parlament der Weiterbildung“ (Juni 2023)

Heinrich-Böll-Stiftung 2023

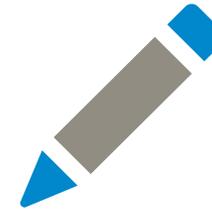
PolicyBrief



8 Forderungen für die Weiterbildung von morgen Berufliche Qualifizierung in Zeiten der Transformation

Die Auswirkungen der ökologisch-digitalen Transformation und des demografischen Wandels verändern die Art, wie wir leben und wie wir arbeiten. Kaum ein Bereich der Arbeitswelt, der nicht vom Strukturwandel betroffen wäre. Neue Produkte, neue Tätigkeiten und neue Technologien fordern Unternehmen und Beschäftigte heraus. Eine der größten damit verbundenen Aufgaben liegt darin, Menschen für neue oder veränderte Kompetenzen und Anforderungen zu qualifizieren. Es geht um den Erhalt von Beschäftigung und es geht um die wirtschaftliche Zukunft von Unternehmen. Die berufliche Erstausbildung reicht nicht mehr aus, um den erforderlichen Fachkräftebedarf zu decken. Dafür fehlt es schon an den notwendigen Anfängerzahlen. Der Strukturwandel wird somit zur Herausforderung und Belastungsprobe für die Weiterbildung. Die vorliegende Publikation wirft einen Blick auf die Akteure, Strukturen und Formate der beruflichen Qualifizierung. Sie fragt danach, ob diese gewappnet sind für die Anforderungen in der Transformation. Dafür vergleicht sie die zentralen Weiterbildungsformate und stellt heraus, für welche spezifischen Qualifizierungsbedarfe sie besser oder weniger geeignet sind. Verschiedene Expert:innen aus dem Bereich der beruflichen Bildung geben ihre Perspektive auf das drängende Thema Weiterbildung im Strukturwandel.

| BertelsmannStiftung



- „nachhaltige Weiterbildung“
 - Transformationsbezug
 - „neue Weiterbildungskultur“
- (September 2023)

Bertelsmann Stiftung / Noack 2023

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

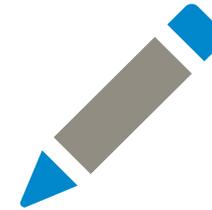


Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen



Vielfältig. Wertvoll. Lebensbegleitend.

DAS NOVELLIERTE WEITERBILDUNGSGESETZ –
ERLÄUTERUNGEN, DIE NEUEN FÖRDERMÖGLICHKEITEN &
DER KOMPLETTE GESETZESTEXT



- Integration
- Digitalisierung
- Gesellschaftliche Partizipation
- Regionale Vernetzung
- BNE
- Innovationsfonds
(2021 /2022)



Dem. Wandel



Fachkräftemangel



Integration



Ges. Zusammenhalt



Soz.-ökol.
Transformation



Future Skills für die VUCA World

- Grundkompetenzen
- Digitalkompetenzen
- Transformationskompetenzen

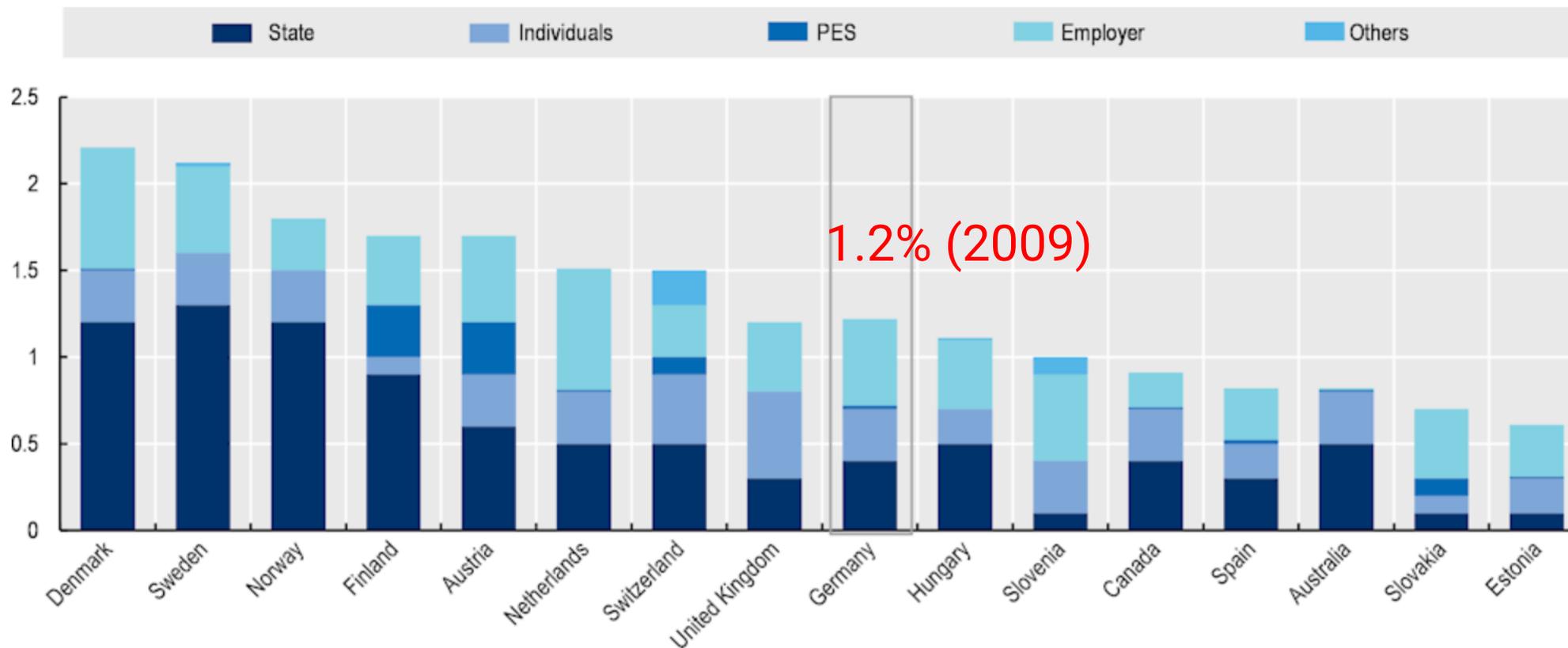
Teilqualifikationen





Figure 5.1. **Compared to many high-performing CET systems, German investment in CET seems to be low**

Expenditures for CET as share of GDP, persons ages 25 and over, 2009

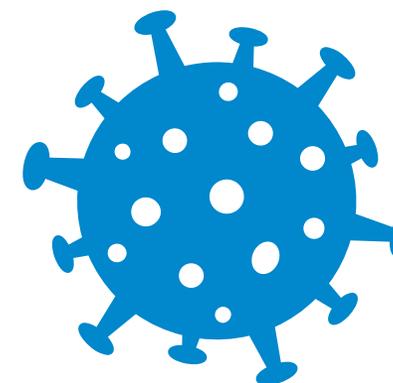
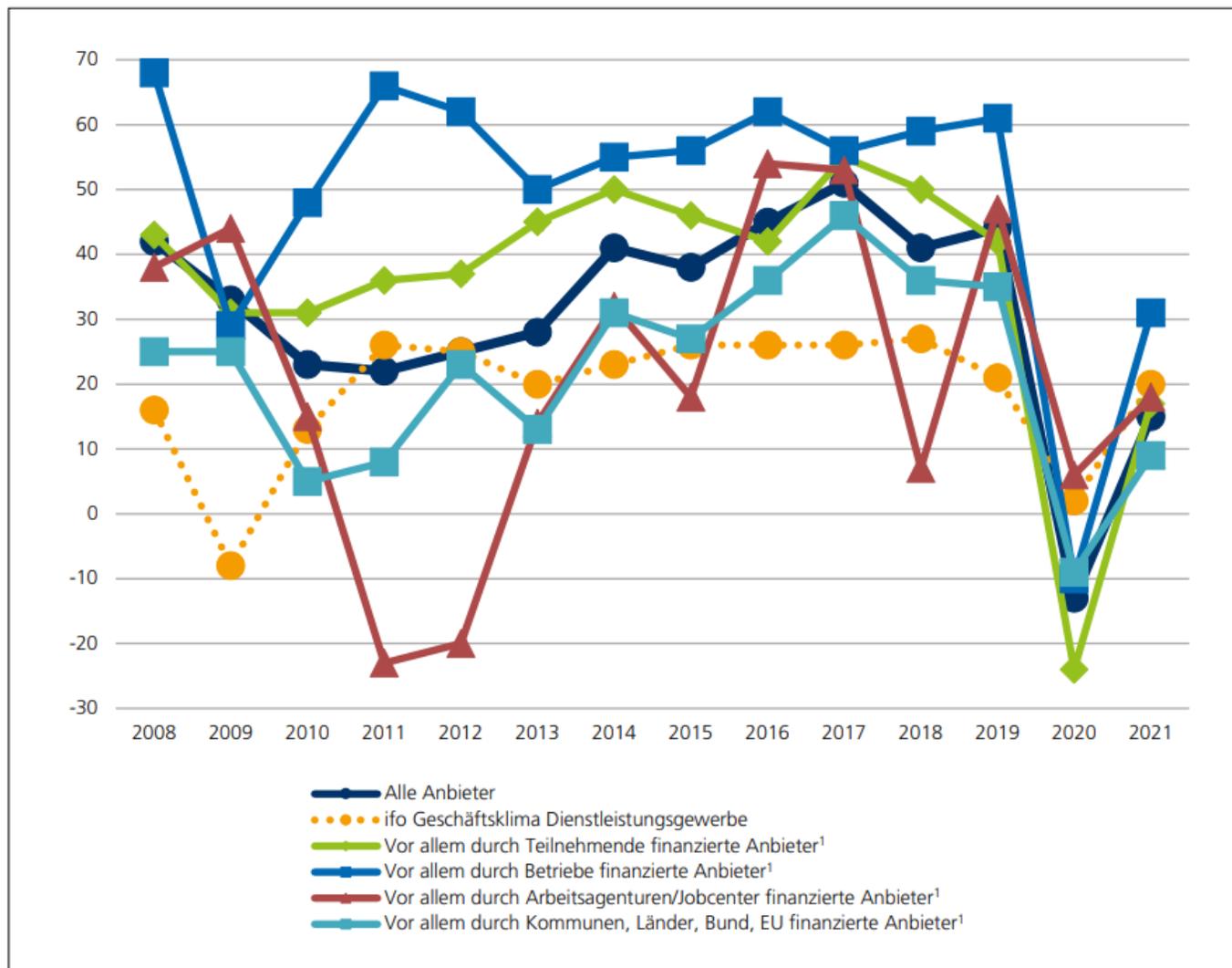


Note: Data include spending on higher education for adults aged 25 years and older; without private spending on higher education; no data on higher education for SVN; different reference years for CAN (2008), CHE (2007), DEU (2008/2010), GBR (2008), NDL (2010), SVN (2011).

Source: FiBS/DIE (2013[4]), Developing the Adult Learning Sector. Annex to the final report, http://ill.mon.bg/uploaded_files/financingannex_en.pdf.

Quelle: OECD 2021

Abbildung 1: Entwicklung der wbmonitor-Klimawerte von 2008 bis 2021



Quelle: Koscheck et al. 2022, S. 12

سنة ١٩٥٦ - ٢ - ٢٦
في هذه المدرسة تعلمت اولي قواعد اللغة الالمانية
على يد معلمة اللطيفة ، صفتها نبتة دروسا
ممتعة فاليك شكرتي و تحياتي العظيمة .
طلب - الانصاري - عنده طيبا
عبد

In dieser Schule habe ich die Deutsche
sprache gelernt . Unser Lehrerin war
sehr schön und sehr gut . Ich danke
Ihr viel . 26. 3. 1956 A. Hilmi

Adnan Hilmi - Alep
Al-insari str. 32
SYRIEN
se makreber segadman bser. se
ragager se dair noa dach .
26. 3. 1956 A. Hilmi

1955

INTEGRATION

Technische Innovationen im Angebot

In der Nachkriegszeit begann der Beruf der Sekretärin sich durchzusetzen. Persönliche Assistentinnen für Firmenchefs waren in den 1950er und 1960er Jahren zumeist weiblich, und ich war eine von ihnen. Nach der Schulentlassung stand ich gar nicht vor der Frage, was ich werden wollte. Mein Vater wollte, dass ich solle ins Büro gehen. Also besuchte ich 1965 einen Schreibmaschinenkurs an der Volkshochschule und lernte mit anderen jungen Frauen den Umgang mit der Schreibmaschine.



Wir saßen an modernen Maschinen mit speziellen Karbonbändern, die die getippten Zeichen gleichmäßig scharf aussahen. Darüber hinaus gab es diese Art von Schreibmaschinen mit einer Korrekturtaste – damals eine Innovation, die ein falsch gedrücktes Zeichen dank eines einspurigen Korrekturbandes mit weißer Farbe übermalte.

Volkshochschulen stellen sich auf gesellschaftliche Veränderungen ein, reagieren auf den Wandel der Lebens- und Arbeitswelt der Menschen. Dies betrifft nicht nur die Ausstattung der Programmangebote, sondern auch das Inventar. Die Weiterentwicklung der Schreibmaschine, die man falsch Getipptes „löschen“ konnte, bildete da einen Baustein. Bis in die 1980er Jahre wurden die Funktionen der Schreibmaschinen verbessert – immer mit Blick auf Effizienz und Benutzerfreundlichkeit. Und die Techniken der Schreibmaschinen arbeiteten häufig an sehr ausgereiften Modellen, die fast schon ein eigenes Verarbeitungssystem ähnelten.

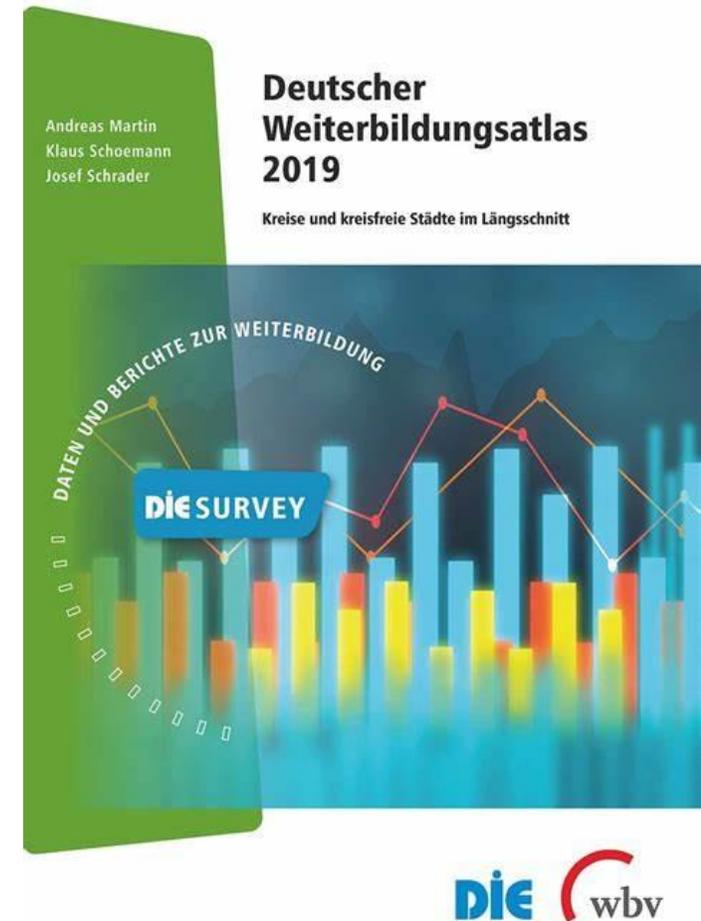
... einen Bildschirm sowie Speichermedien (Disketten) verfügten und ein ausgezeichnetes Schriftbild mit verschiedenen Schrifttypen, erzeugten. Die Schreibmaschinen waren zu diesem Zeitpunkt nicht nur ein nützliches Werkzeug, sondern auch ein Statussymbol. Die Weiterentwicklung gab es nur noch geringfügige Verbesserungen.

Wie sehr sie von ihren Schülerinnen und Schülern als Vermittlerin deutscher Sprache und Kultur geschätzt wurde, zeigt sich in zahlreichen Dokumenten. In einem in arabischer und deutscher Sprache vorliegenden Dankeschreiben von Adnan Hilmi aus der syrischen Stadt Aleppo vom 26. März 1956 heißt es: „In dieser Schule habe ich die deutsche Sprache gelernt. Unsere Lehrerin war sehr schön und sehr gut. Ich danke ihr sehr.“

Beispiel **Schleswig-Holstein-Nord**

(Martin et al. 2015, S. 120-124)

- Ausgangslage
 - Dünn besiedeltes Flächenland; Abwanderung, Alterung, Grenzlage
 - Wirtschaftliche Dynamik; Fachkräftemangel in Wirtschaftszweigen, in denen Geringqualifizierte mit Zusatzqualifikation gebraucht werden
- Strategien
 - Gute Vernetzung zwischen BA, Land, Anbietern (Weiterbündelungen)
 - Systematische Regional- und Wirtschaftsförderung mit „Zukunftsprogramm Arbeit“ und „AktivRegionen“
- Ergebnis (2007-2012)
 - Hohe Angebotsdichte und wachsende Weiterbildungs-Nachfrage
 - **Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung Geringqualifizierter von 4,8 auf 11,2 Prozent (von 27 % unter auf 75 % über dem Erwartungswert)**
 - **Abbau der Weiterbildungsbenachteiligung um 18,7 % im Jahr**



Anhörung von Sachverständigen des Wissenschaftsausschusses

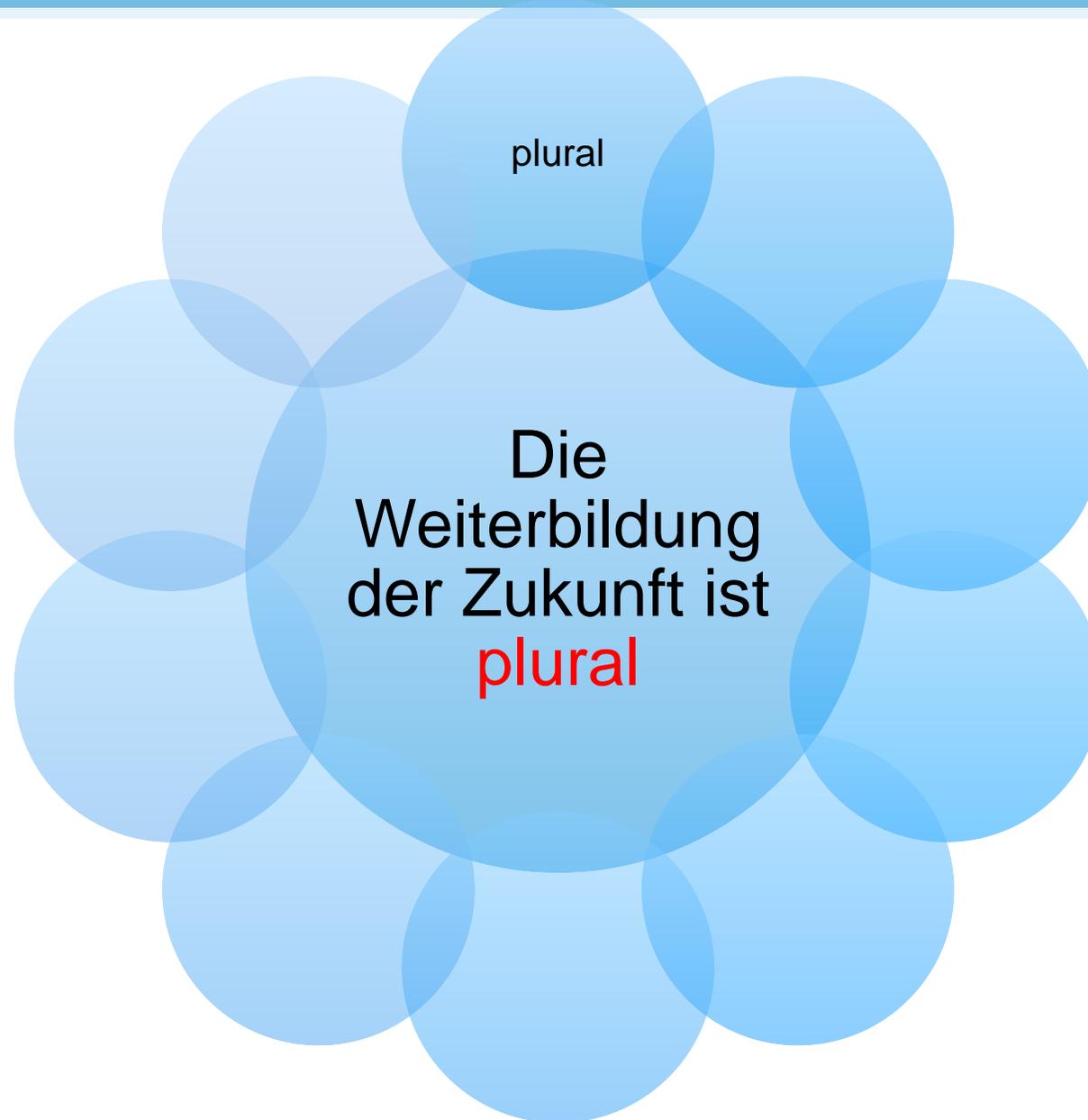
Fachkräftegewinnung und -sicherung in der Weiterbildung

am Montag, dem 16. Oktober 2023
10.00 bis (max.) 12.00 Uhr, Plenarsaal, Livestream

Tableau

eingeladen	Teilnehmende	Stellungnahme
Gesprächskreis für Landesorganisationen zur Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen		





Lit: BMBF 2022a; OECD 2021



Lit: OECD 2021; Heinrich-Böll-Stiftung 2023



Table 1. Main findings and key recommendations of the report

Main findings	Key recommendations
Improving the governance of the CET landscape	
Decentralisation, competition and federalism pose challenges for collaboration and coherence of the CET landscape.	Deepen co-operation between stakeholders in the context of the NWS and commit to a continuation beyond mid-2021, while increasing its ambition.
The regulatory landscape of CET is fragmented, with various laws regulating specific aspects, lacking an overall framework.	Develop a German CET law that ensures a common framework throughout the German territory.
Many providers of non-formal learning are subject to minimal public supervision and quality control.	Develop and introduce minimum standards for providers to increase transparency for individuals and companies.
Taking a systematic approach to career guidance, skill validation and partial qualifications	



Quelle: OECD 2021

- Organ der Abstimmung von Akteuren und der Steuerung über Ebenen hinweg (Bund, Länder, Kommunen)
- Vertreten sind: Bund, Länder, Sozialpartner, BA, deutscher Hochschulverband, die Repräsentanz privater und öffentlicher Weiterbildungsanbieter
- Geregelt über ein Bundesweiterbildungsgesetz mit angemessener Ressourcenausstattung
- Aufgaben:
 - Entwicklung einer langfristigen Weiterbildungsstrategie
 - Verständigung über relevante Kompetenzen und Qualifikationen als zentrales Steuerungskriterium in der beruflichen Weiterbildungspolitik
 - Festlegung von Funktions-, Leistungs- und Qualitätsstandards des Weiterbildungssystems
 - Ableitung von notwendigen Veränderungen und Reformen



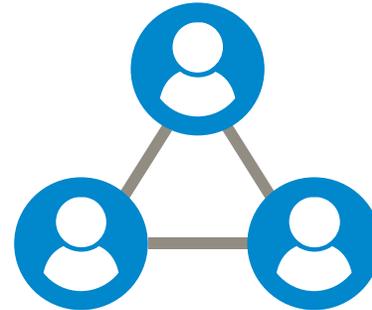
Quelle: Heinrich-Böll-Stiftung 2023, S. 7



Lit: Bickeböller 2022; Martin et al. 2015

Mit wem?

- Vor Ort mit WB
- Vor Ort mit anderen Bildungsbereichen
- Vor Ort mit anderen Akteuren der Zivilgesellschaft
- Überregional im eigenen WB-Feld
- Über Trägergrenzen hinweg
- Mit Wissenschaft und Politik
- Zwischen Beschäftigtengruppen
- ...



Wozu?

- Erfahrungsaustausch
- Handlungskoordination
- Anregung
- Kooperation
- ...



BMBF 2022b



OER Kultur des Teilens Teilqualifikationen

PolicyBrief



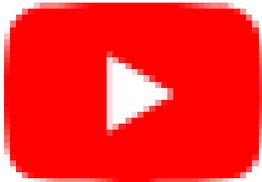
8 Forderungen für die Weiterbildung von morgen
Berufliche Qualifizierung in Zeiten der Transformation

Die Auswirkungen der ökologisch-digitalen Transformation und des demografischen Wandels verändern die Art, wie wir leben und wie wir arbeiten. Kaum ein Bereich der Arbeitswelt, der nicht vom Strukturwandel betroffen wäre. Neue Produkte, neue Tätigkeiten und neue Technologien fordern Unternehmen und Beschäftigte heraus. Eine der größten damit verbundenen Aufgaben liegt darin, Menschen für neue oder erscheidende Kompetenzen und Anforderungen zu qualifizieren. Es geht um den Erhalt von Beschäftigung und es geht um die wirtschaftliche Zukunft von Unternehmen. Die berufliche Erstausbildung reicht nicht mehr aus, um den erforderlichen Fachkräftebedarf zu decken. Dafür fehlt es schon an den notwendigen Aufstiegsstellen. Der Strukturwandel wird somit zur Herausforderung und Belastungsprobe für die Weiterbildung. Die vorliegende Publikation wirft einen Blick auf die Akteure, Strukturen und Formate der beruflichen Qualifizierung. Sie fragt danach, ob diese gewappnet sind für die Anforderungen in der Transformation. Dafür vergleicht sie die zentralen Weiterbildungsformate und stellt heraus, für welche spezifischen Qualifikationsbedarfe sie besser oder weniger geeignet sind. Verschiedene Expert:innen aus dem Bereich der beruflichen Bildung geben ihre Perspektive auf das dringende Thema Weiterbildung im Strukturwandel.

BertelsmannStiftung

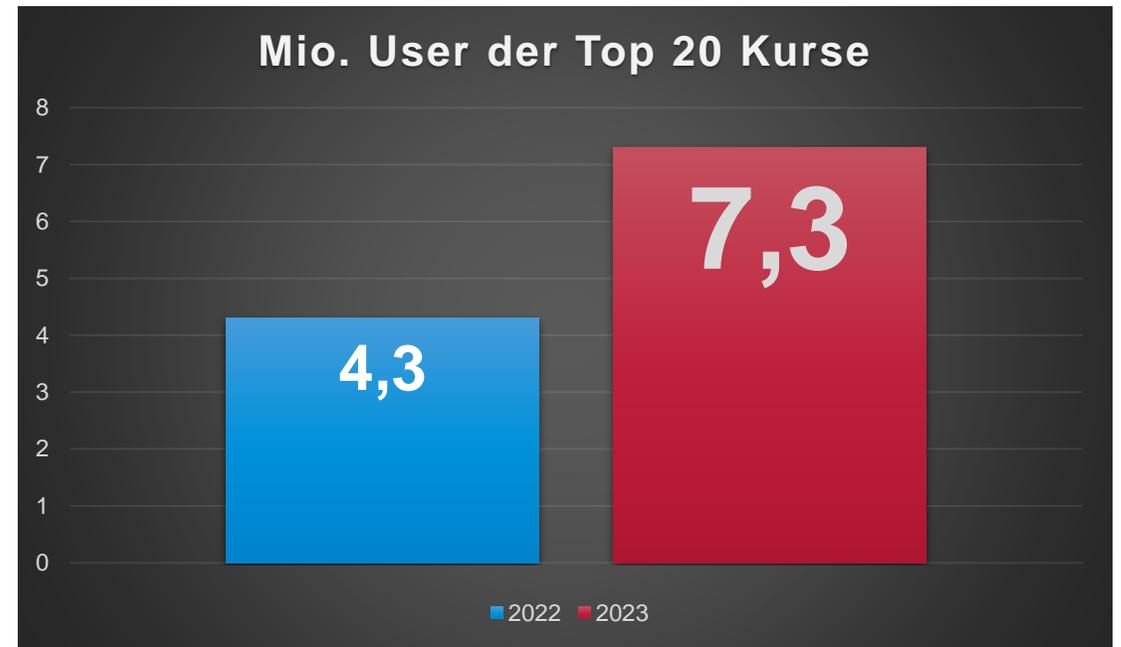
Bertelsmann Stiftung / Noack 2023

+Babbel

 YouTube ^{DE}

LinkedIn  Learning

LinkedIn Learning



Quelle: <https://www.linkedin.com/business/learning/blog/top-skills-and-courses/most-in-demand-skills> -

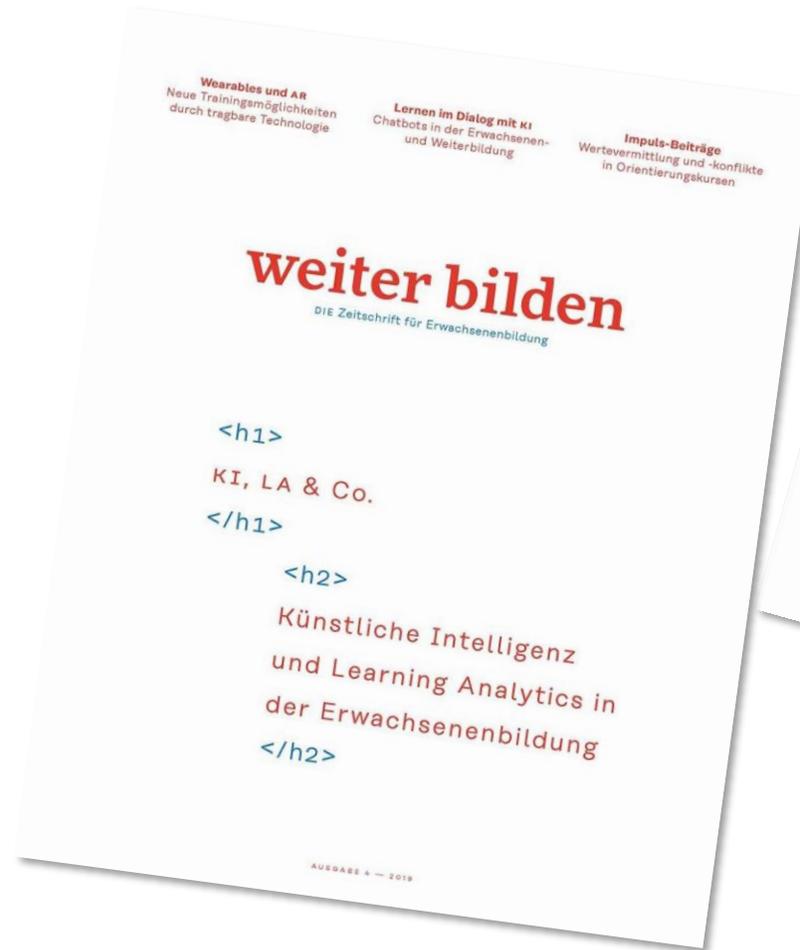


Lit: Meier/Seufert 2022

»Wenn ... digitale Bildung zum Mainstream wird, dann könnte man ... davon ausgehen, dass ... das Live-Erlebnis - sprich das Präsenzlernen - immer mehr zum Premium-Ereignis wird. Für langwierige Fakten-Folienvorträge wird künftig kaum mehr jemand bereit sein, ihr oder sein halbes Wochenende im Schulungsraum zu opfern, das kann genauso gut oder besser im Webinar oder WBT erfolgen. Für das intensive „Boot-Camp“ hingegen... lohnt sich die Reise an einen gemeinsamen Lernort.« *(mmb-Institut 2020, S. 6)*



- Beratung
- Individuelle Lernpfade
- Blending
- Learning Analytics
- adaptiv





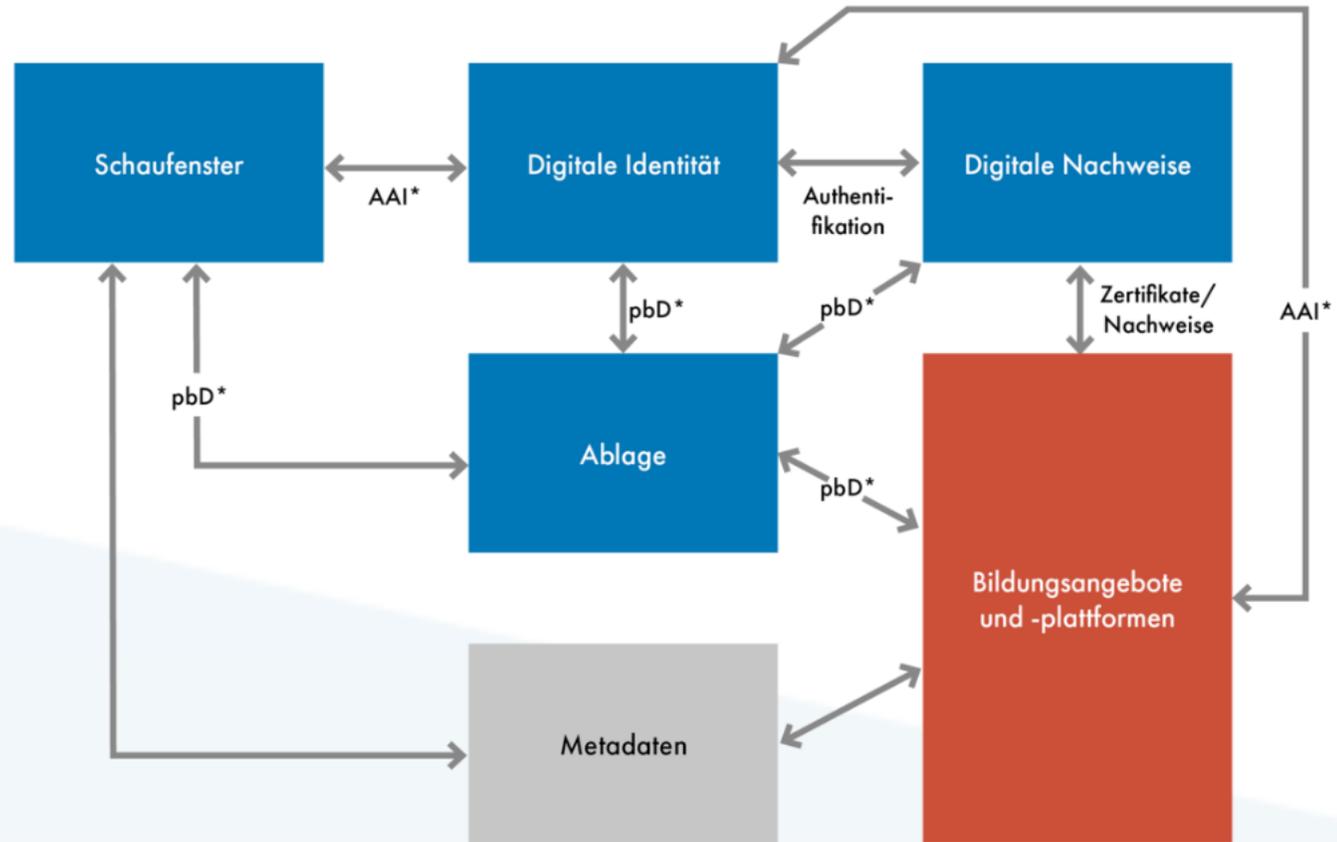
Lit: Schmitz et al. 2022

Google udemy coursera



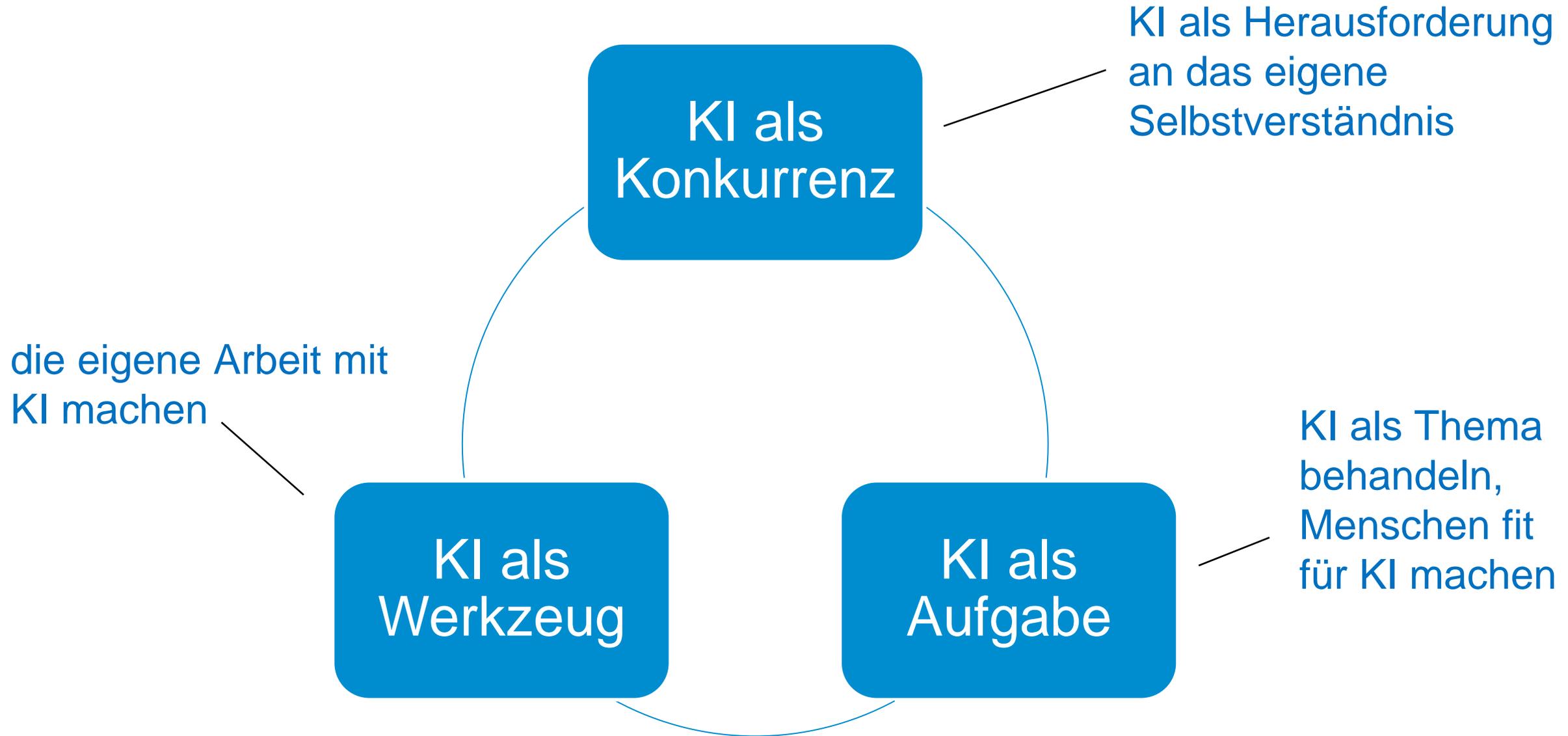


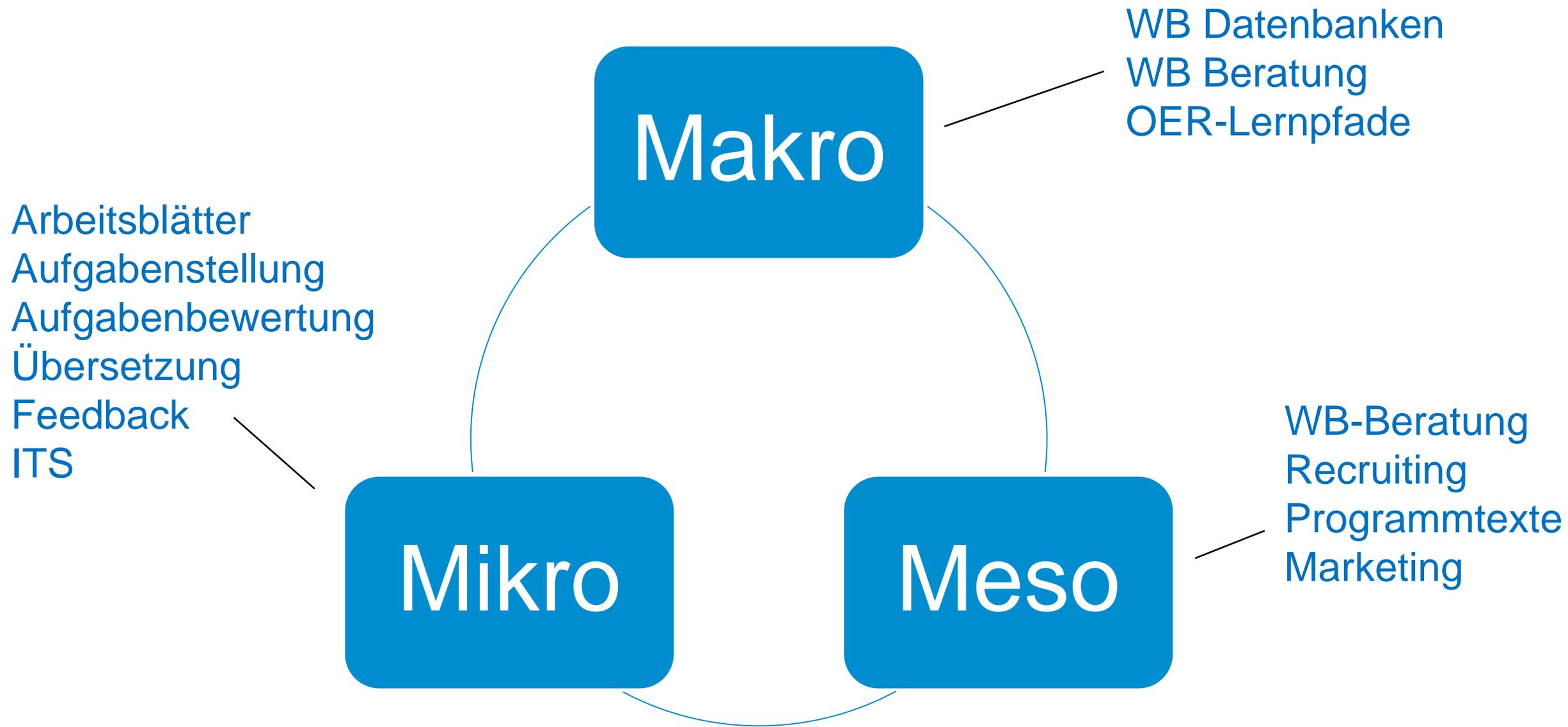
Lit: Schöll 2021



Screenshot von <https://www.meinbildungsraum.de/produkt/technische-komponente> (28.10.2023)

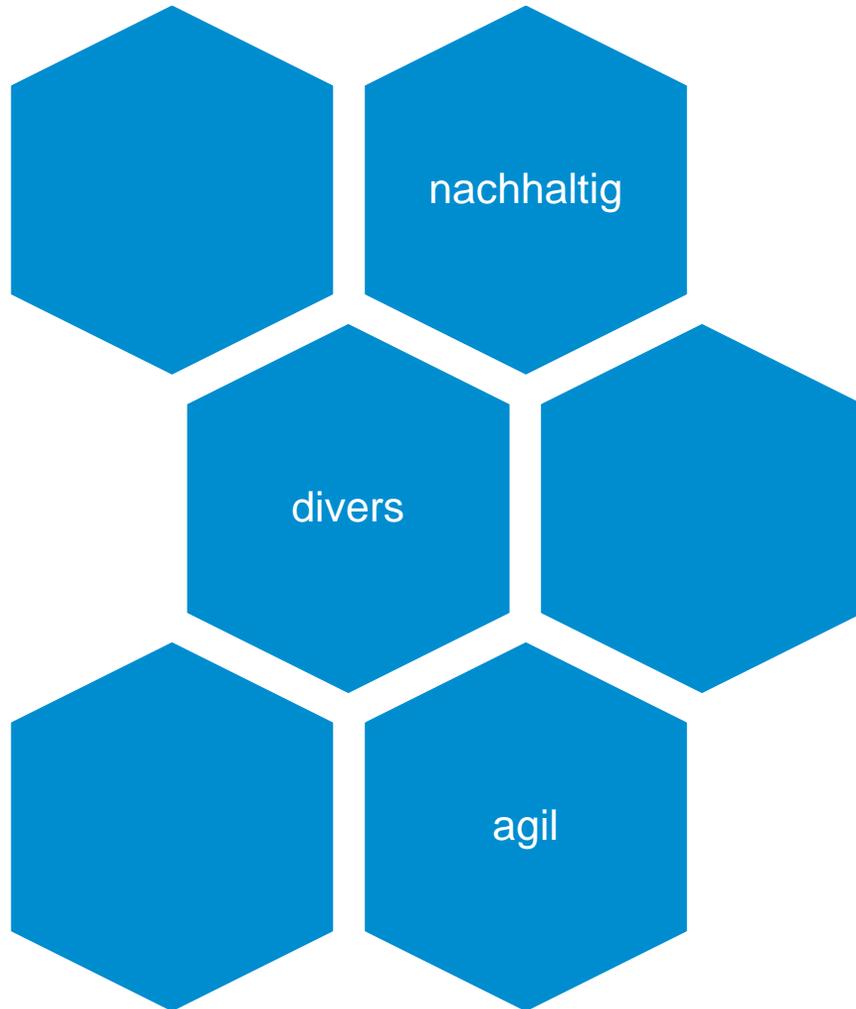
*AAI: Authentifizierungs- und Autorisierungsinfrastruktur
*pbD: personenbezogene Daten und Dokumente der Nutzerinnen und Nutzer







Lit: Ehlers 2023; CONEDU 2023



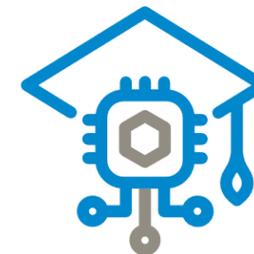
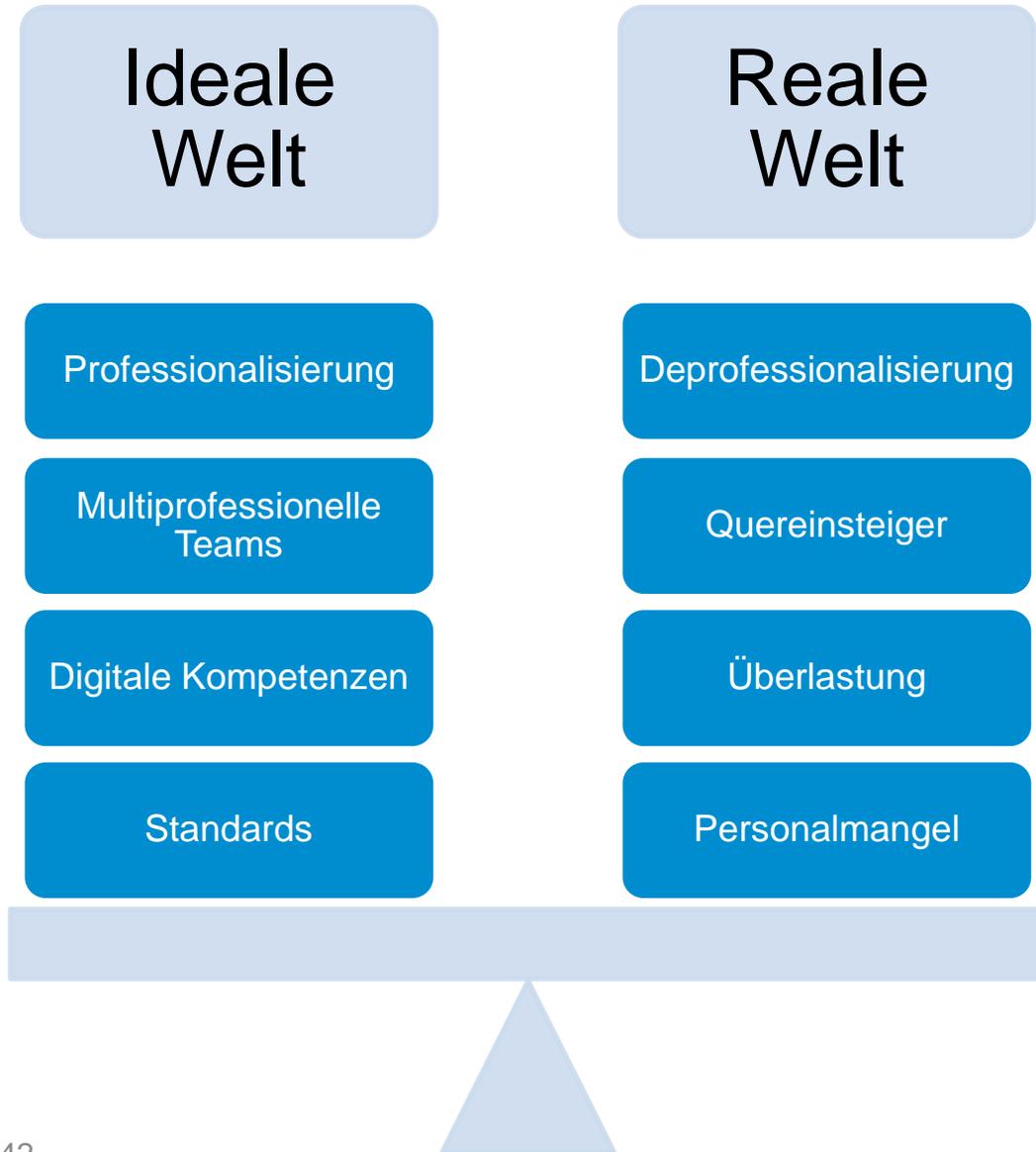
Dimensionen eines
Whole Institution Approach



Lit: Buckbesch/Heinen 2023



Lit: Alberti et al., 2022; Bonnes et al.
2022; Gieseke/Nittel 2014



Themen:

- Transformationen, Future skills, KI, Demokratiekompetenz

Ressourcen:

- Notwendige finanzielle Mittel
- eigene Kompetenzen
- Plattformen als gemeinsam genutzte Infrastrukturen

Marketing

- plural, arbeitsteilig, schwerpunktsetzend, koordiniert, plattformunterstützt, KI-unterstützt,
- die transformative Kraft der Weiterbildung ausflaggend

1955

INTEGRATION

بغداد - ٢٦ - ٢ - ١٩٥٦
 في هذه المدرسة تعلمت اولى قواعد اللغة الألمانية
 على يد معلمة اللطيفة ، حيث قضيت بها دروساً
 ممتعة فإلى شكرى و تحياتى العظيمة .
 طلب - الأنصاري - عناية طيب

In dieser Schule habe ich die Deutsche
 sprache gelernt . Unser Lehrerin war
 sehr schön und sehr gut . Ich danke
 Ihr viel . 26. 3. 1956 A. Hilmi

Adnan Hilmi - Alep
 Al-insari str. 32
 SYRIEN

se makreber segag alman bser. se
 mager se dair noa dach .
 A. Hilmi



... und sicher noch vieles mehr

- Alberti, V., Strauch, A. & Brandt, P. (2022). Digitale Kompetenzen Lehrender. Zur Möglichkeit ihrer Integration in Modelle generisch pädagogischer Kompetenzen am Beispiel von GRETA. *Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs*, 44-45, 09-1-09-10. URL: <https://erwachsenenbildung.at/magazin/ausgabe-44-45>
- Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) / Noack, M. (2023). *8 Forderungen für die Weiterbildung von morgen. Berufliche Qualifizierung in Zeiten der Transformation*. URL: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/8-forderungen-fuer-die-weiterbildung-von-morgen>. DOI: 10.11586/2023053
- Bickeböller, J. (2022): „Wie sieht’s aus? Macht ihr wieder mit?“ – Handlungskoordination in regionalen Netzwerken der Grundbildung. Eine Fallstudie. In: *Zeitschrift für Weiterbildungsforschung* (3), 547-564
- BMBF (2022a): *Nationale Weiterbildungsstrategie. Gemeinsam für ein Jahrzehnt der Weiterbildung – Aufbruch in die Weiterbildungsrepublik. Fortführung und Weiterentwicklung*. Berlin. URL: https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/nws_updatepapier_fortfuehrung_09-22.pdf?__blob=publicationFile&v=3
- BMBF (2022b): *OER-Strategie. Freie Bildungsmaterialien für die Entwicklung digitaler Bildung*. Berlin, https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/3/691288_OER-Strategie.pdf
- Bonnes, C., Wahl, J., Lachner, A. (2022). Herausforderungen für die Lehrkräftefortbildung vor dem Hintergrund der digitalen Transformation – Perspektiven der Erwachsenen- und Weiterbildung. In: *Zeitschrift für Weiterbildungsforschung* (1), 133-150
- Buckbesch, M.; Heinen, E. (2023): Nachhaltigkeit in der Organisationsentwicklung: Transformation von Bildungseinrichtungen mit dem Whole Institution Approach. In: [*weiter bilden* \(2\)](#), 24-26
- CONEDU (2023): *Was ist KI-Kompetenz? Ein Vorschlag für die Erwachsenenbildung*. URL: <https://erwachsenenbildung.at/digiprof/neuigkeiten/18195-kompetenz-im-umgang-mit-ki-in-der-erwachsenenbildung.php>
- Ehlers, U.-D. (2023). Wie wollen wir leben?. In T. Schmohl, A. Watanabe & K. Schelling (Hrsg.), *Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung: Chancen und Grenzen des KI-gestützten Lernens und Lehrens*, 271–278). URL: <https://library.oapen.org/bitstream/handle/20.500.12657/62276/1/9783839457696.pdf> -

Gieseke, W./Nittel, D. (2014): (Zwischen-)Bilanz und Perspektiven der Professionalisierung in der Erwachsenenbildung. Ein zweistimmiger Kommentar. *Hessische Blätter für Volksbildung*, 64(1), 7-16

Heinrich-Böll-Stiftung (2023): Vom Flickenteppich zum System. Weiterbildung durch wirkungsvolle Governancestrukturen als vierte Säule der Bildungslandschaft etablieren. Berlin. URL: https://www.boell.de/sites/default/files/2023-06/boellbrief_teilhabegesellschaft_20_vom-flickenteppich-zum-system.pdf

Koscheck, St., Christ, J., Ohly, H., Martin, A. (2022): *Digitale Weiterbildung in Zeiten der Coronapandemie. Ergebnisse der wbmonitor Umfrage 2021*. Bonn

Martin, A., Schömann, K. & Schrader, J. (2021). *Deutscher Weiterbildungsatlas 2019. Kreise und kreisfreie Städte im Längsschnitt*. Bielefeld. URL: <https://dx.doi.org/10.3278/85/0021w>

Martin, A. & Schrader, J. (2016). *Deutscher Weiterbildungsatlas – Kreise und kreisfreie Städte. Ergebnisbericht*. URL: <https://www.die-bonn.de/doks/2016-weiterbildungsangebot-01.pdf>

Martin, A., Schömann, K., Schrader, J. & Kuper, H. (Hrsg.) (2015). *Deutscher Weiterbildungsatlas*. Bielefeld

Meier, Ch., Seufert, S. (2022). Online, hybrid oder Blended Learning? Trends in der Weiterbildung nach der Corona-Pandemie. In: *weiter bilden* (2), 26-29

mmb-Institut (2020): *Lockdown oder Disruption? 10 Thesen zur Zukunft der Bildung*. URL: https://www.mmb-institut.de/wp-content/uploads/mmb-institut_10-thesen-zur-zukunft-der-bildung.pdf

OECD (2021), *Continuing Education and Training in Germany, Getting Skills Right*. Paris. URL: <https://doi.org/10.1787/1f552468-en>

Schmitz, M., Scheffel, M., Bemelmans, R., & Drachsler, H. (2022). *FoLA2 — A Method for Co-creating Learning Analytics–Supported Learning Design*. *Journal of Learning Analytics*, 9(2), 265-281. URL: <https://doi.org/10.18608/jla.2022.7643>

Schöll, I. (2021): Entgrenzung, Dematerialisierung und Amazonisierung: Fragen und Anmerkungen zur Digitalisierung in und nach der Pandemie. In: *weiter bilden* (4), 53-56

Schrader, J. & Rossmann, E.D. (Hrsg.) (2019). *100 Jahre Volkshochschulen. Geschichten ihres Alltags*. Bad Heilbrunn

Zeit für Ihre Fragen...

Kontakt: Dr. Peter Brandt
brandt@die-bonn.de

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft